

DIE NEUE KOMPERDELLBAHN IN SERFAUS

EIN QUALITÄTSSPRUNG MIT ZUKUNFT





© Fabian Schirgi

03

Vorwort

04 - 13

Die neue Komperdellbahn:
Planung und Bau _
Highlights _
Interview mit dem Architekten
Neues Bahnsystem AURO _

14 - 15

Patscheider Sport:
Neues Service-Center _
Check-Box für die Gäste _

16 - 17

Die Skischule Serfaus:
Mehr Service _
Neues Büro in der Bergstation
Komperdell _

18 - 19

Highlights in der Winterdestination
Serfaus-Fiss-Ladis _

20 - 23

Wir bedanken uns bei
unseren Firmen und Partnern _

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Seilbahn Komperdell GmbH
Dorfbahnstraße 75, A-6534 Serfaus
Tel. +43 5476 6203
info@skiserfaus.at

Titelbild: fabianschirgi.com, Fiss
Gestaltung: diwest.at, Imst
Text: Seilbahn Komperdell GmbH
elisabethzangerl.at
Lektorat/Text: Mag. Olaf Sailer
Druck: Alpina Druck GmbH, Innsbruck

Trotz sorgfältiger Recherchen
Änderungen und Druckfehler
vorbehalten!

Liebe Tirolerinnen und Tiroler!



© Fabian Schirgi

ING. STEFAN MANGOTT

Für die Geschäftsleitung
der Seilbahn Komperdell GmbH

Durch den Neubau der 10 EUB Komperdellbahn mit bedientem Check-In Service-Center, dem neu situier-ten Skischulbüro und einem direkten Zugang zur Kin-der-schneealm konnte nun ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Seilbahn Komperdell GmbH ge- setzt werden. Es wurde nicht nur eine moderne Zu- bringerbahn mit größerer Förderleistung geschaffen, sondern auch die umliegende Infrastruktur komplett erneuert. Dadurch ist es gelungen, Gästeströme zu entflechten und besser zu lenken sowie ein großzügi- geres Platzangebot zu schaffen. Mehr Platz bedeutet schlussendlich auch mehr Qualität.

Eine Weltneuheit ist die von der Firma Doppelmayr und den Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis entwickelte 10er-Gondel. Der barrierefreie und kinderwagentaug- liche Zugang ermöglicht ein stressfreies, komfortables Ein- und Aussteigen, zudem vermitteln die Kabinen durch innovative Lösungen ein komplett neuartiges Raum- und Fahrgefühl.

Ein großes Vergelts Gott an die Planer, Projektleiter, Bau- firmen und vor allem an unsere Mitarbeiter:innen, die es möglich gemacht haben, das größte Bauprojekt in der Geschichte von Serfaus-Fiss-Ladis in so kurzer Zeit fertigzustellen.



© Andreas Schalber

MAG. PAUL GREITER
Bürgermeister Serfaus

Sie ist ein Leuchtturmprojekt und steht für einen zu- kunftsfähigen, nachhaltigen und resilienten Tourismus: die neue Komperdellbahn in Serfaus, die mit Kosten von mehr als 60 Millionen Euro zugleich die größte Einzelinvestition der örtlichen Seilbahngeschichte dar- stellt. Abgesehen von höchster Funktionalität und einer geballten Ladung an technischem Know-how bestechen auch die Gebäude durch ihre sehr ansprechende Archi- tektur. Als Bürgermeister erfüllt es mich mit großem Stolz, dass wir Eigentümer eines solchen Leitunterneh- mens sind. Es ist mir ein großes Anliegen, allen Betei- ligten, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, im Namen der Gemeinde meinen aufrichtigen Dank auszusprechen!

Ein Alleinstellungsmerkmal von Serfaus ist das gesamte Verkehrsberuhigungskonzept, zu dem die innerörtliche Verkehrslösung mit der U-Bahn zählt, ebenso das ser- visierte Skidepot Check-In sowie der komfortable Ein- stieg ins Skigebiet mit der neuen Komperdellbahn.

ZEITGERECHT GELUNGENES GROSSPROJEKT

Erfolgreiche Projektumsetzung von der Bauverhandlung bis zur Fertigstellung der neuen Komperdellbahn!



Mit einer Investition von rund 60 Millionen Euro ist die neue Komperdellbahn bislang das größte Bauprojekt in der Geschichte von Serfaus-Fiss-Ladis. Nach 35 Jahren intensiven Betriebs war die Vorgängerbahn mitsamt Infrastruktur einfach nicht mehr zeitgemäß. In Anbetracht der touristischen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten wurde deutlich, dass das bisherige Platzangebot den hohen Qualitätsansprüchen unserer Region nicht mehr gerecht wurde. Die neue Bahn der Firma Doppelmayr besticht nun mit einer großzügigen 10er-Kabine, einem ebenerdigen, barrierefreien und kinderwagentauglichen Einstieg sowie einer neuen Streckenführung mit atemberaubendem Blick auf die majestätische Bergwelt. Durch die Verlegung der neuen Talstation in den nördlichen Hang wurde ein großzügiger Vorplatz geschaffen. Das bestehende Skidepot wurde zum Check-In Service-Center erweitert, das nun mit 3000 m² ausreichend Platz für unsere Gäste bietet.

Bereits 2015 gab es erste Pläne zum Neubau der Komperdellbahn. Diese wurden jedoch aufgrund der Erneuerung der U-Bahn Serfaus vorübergehend ausgesetzt. 2019 wurden die Planungen wieder aufgenommen und am 9. Juli 2020 erfolgte mit der Bauverhandlung der Startschuss. Die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie, Lieferengpässe und steigenden Baukosten verzögerten den Bau, was sich letztlich aber als glückliche Fügung erwies: Dadurch konnte die geplante Bahn zu einer modernen AURO-Anlage umgerüstet werden. (Näheres zu dieser technischen Innovation erfahren Sie auf den Seiten 12–13.)

GUT GETAKTETER BAUFORTSCHRITT

Der Sommer 2020 wurde bereits genutzt, um die Seilbahntrasse zu roden und alternative Zufahrtswege anzulegen, die das Dorf vom Bauverkehr entlasteten. Während der Sommermonate 2021 erfolgten Kabelumlegungen und Erkundungsbohrungen. Im darauffolgenden Sommer wurde die Zwischenstation samt Gondelbahnhof und ein Großteil der Stützenfundamente errich-

tet. Das intensivste Baujahr war 2023, in welchem der Bau der Tal- und Bergstation sowie die Montage der gesamten Seilbahntechnik erfolgte.

Ein Wintereinbruch zu Baubeginn und die parallel laufende Sommersaison waren erschwere Umstände. Doch befürchtete Beschwerden unserer Sommergäste blieben aus, da im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen getroffen wurden, um die Gästeströme vom Baustellenverkehr zu trennen. Im Rahmen dessen wurde auch der Holzkugelweg als neuer, inszenierter Wanderweg angelegt.

UNTER ENORMEM ZEITDRUCK

Insgesamt wurden 75.000 m³ umbaut, wobei die innovative Gestaltung von Architekt Hannes Hotz und dem Seilbahnplanungsbüro Gaugelhofer & Ganyecz dafür sorgte, dass nur etwa ein Drittel der Gebäudekubatur sichtbar ist – der Rest ist als elegante Lösung unterirdisch gelegen. Trotz des enormen Zeitdrucks gelang es dank einer umsichtigen Bauleitung, das umfassende Projekt ohne größere Arbeitsunfälle zu vollenden.

MIT FACETTENREICHER NACHHALTIGKEIT

Der nachhaltige Ansatz des zukunftsweisenden Projekts spiegelt sich auch im Design wider: So wurde das Dach der Talstation in Kooperation mit der Tiroler Landesumweltanwaltschaft mit einer Trockenblumenwiese begrünt. Im Sinne der Artenvielfalt unserer heimischen Flora wurden dafür im Vorfeld Samen vom Bifang oberhalb von Serfaus gesammelt. Überaus harmonisch fügt sich das Gebäude somit in die umliegende Landschaft ein. Alle weiteren Dachflächen und die südlich ausgerichteten Wände wurden mit Photovoltaikpaneelen bestückt, die eine Spitzenleistung von 380 kWp liefern. Damit wird ein Teil des Energiebedarfs unserer neuen Seilbahn abgedeckt. Auch für den restlichen Teil wird – wie schon bisher – zu 100 Prozent grüner Strom bezogen. Durch die effiziente Nutzung von Abwärme aus der Schneeerzeugung und den Technikräumen werden die garagierten Kabinen im Gondelbahnhof getrocknet, was das durchdachte ökologische Konzept mit einer weiteren Innovation abrundet.

MODERNE TALSTATION MIT TOP-SERVICE

Erhöhter Komfort und optimales Angebot für unsere Gäste

Die Talstation beeindruckt als architektonisch ansprechende und zugleich funktionell optimale Gesamtlösung. So auch mit dem modernen Check-In Service-Center auf großzügigen 3000 m² Fläche, welches das einstige Skidepot ersetzt. Durch das persönliche Service und innovative Aufbewahrungssysteme für die Ausrüstung wird den Gästen hoher Komfort geboten. Dasselbe gilt für die kurzen Wege: Alle drei Zubringerseilbahnen sind von hier aus über Rolltreppen und Aufzüge schnell und bequem erreichbar.



ATTRAKTIVES ARBEITSUMFELD

Unsere Mitarbeiter:innen profitieren durch die neue Talstation von großzügigen Mitarbeiter:innenräumen, modernen Büroarbeitsplätzen und einem eigenen Mitarbeiter-Ski- und Schuhdepot.

OPTIMIERTE LOGISTIK

Um die Warenanlieferung zu unseren Bergrestaurants zu erleichtern, wurden Lastenaufzüge vom Lager direkt zu den Seilbahnstationen errichtet. Vergrößerte Lagerflächen gewährleisten ebenfalls eine effizient und reibungslos funktionierende Lieferkette.

WEITRÄUMIGE ARENA

Mit dem neuen Vorplatz bei der Talstation, in den die beiden Talabfahrten und die Rodelbahn münden, wurde eine weiträumige Arena geschaffen. Übersichtlich und anziehend gestaltet, erfüllt sie als Sammelplatz der Skischule Serfaus und Treffpunkt unserer Gäste bestens ihre Zwecke. Im Sommer verwandelt sich die großzügige Fläche in ein Spieleareal mit Bachlauf, Riesensandkiste sowie Wasserspielen und lädt zum Verweilen ein.



DER BETRIEBSLEITER INFORMIERT

Als zuständiger Betriebsleiter der Komperdellbahn zeigt sich Markus Plangger über das neue, von der Firma Doppelmayr entwickelte AURO-System hoch erfreut: „Dank des hoch automatisierten, zentral überwachten Systems werden unsere Mitarbeiter:innen für andere Tätigkeitsfelder freigespielt – wie für ein noch besseres Gästeservice.“ Die Anzahl der Beschäftigten von derzeit vier könnte zwar deutlich verringert werden, doch wird stattdessen auf erhöhten Gästekomfort gesetzt. Für diesen garantieren auch die geräumigen 10er-Kabinen, wie Plangger unterstreicht: „Die Einzelsitze und Zwischenräume sind perfekt für die Mitnahme der Skier bzw. Snowboards konzipiert.“ Zudem erleichtert der ebenerdige Einstieg den Zutritt und minimiert das Stolperisiko, so der Betriebsleiter. Seine erste Bilanz nach Inbetriebnahme der neuen, topmodernen Komperdellbahn: „Das AURO-Betriebskonzept hat sich bereits bestens bewährt und bietet unseren Gästen nun den neuesten, höchsten Standard und zusätzlichen Komfort.“



EIN BÜNDEL AN VORTEILEN

Die neue Zwischenstation soll den Bereich Gampen entlasten. Dazu trägt bei, dass Skischulen und Anfänger:innen nun den leichten Teil der Mittelabfahrt bis hierher benutzen können. Zudem kann das letzte, schwierigere Teilstück der Mittelabfahrt jetzt bequem per Gondel zurückgelegt werden. Ein weiterer großer Vorteil: Gäste, die aus Fiss oder von der Waldbahn kommen, gelangen über die Zwischenstation nun direkt aufs Komperdell. Durch den neu angelegten Edelbachweg ist das Restaurant Leithe Wirt in nur wenigen Minuten von der Station aus erreichbar, was auch Wanderer freuen wird und Anlieferungen fürs Restaurant einfacher sowie umweltfreundlicher macht.

DIE NEUE ZWISCHENSTATION MIT VIELEN VORTEILEN

Entlastung der Talabfahrten, Qualitätssteigerung und Kommandozentrale

Neu ist die Zwischenstation an der Mittelabfahrt, die an optimaler Stelle positioniert wurde. Dadurch bieten sich für unsere Skigäste in mehrfacher Hinsicht neue, vorteilhafte Optionen bei der Routenwahl. So werden unter anderem auch die stark frequentierten Bereiche Komperdell und Gampen entlastet. In der Zwischenstation befindet sich die AURO-Kommandozentrale. Somit ist auch dieser Neubau eine gelungene Kombination aus hoher Funktionalität und einer deutlichen Qualitätssteigerung für unsere Gäste.



© Bilder: Fabian Schirgl

FAKTEN TALSTATION

Höhenlage:
1.442 m

Umbauter Raum:
34.000 m³

Rolltreppen/Lifte:
6/3

Angebot:
neuer Zugangsbereich
Check-In Service-Center
großer Vorplatz

FAKTEN ZWISCHENSTATION

Höhenlage:
1.610 m

Umbauter Raum:
21.000 m³

Angebot:
Zustiegsmöglichkeit
Berg- und Talfahrt
Zugang Leithe Wirt



DIE ERNEUERTE BERGSTATION

Zentrale Drehscheibe am Komperdell

Auch beim Neubau der Bergstation wurde das Augenmerk auf hohe Funktionalität, attraktive Gestaltung und ein großzügigeres Raumangebot gelegt, wovon u. a. die Skischule und deren Gäste profitieren. Durch die Verlegung der Bergstation Richtung Norden entstand ein lichtdurchflutetes Foyer, das als zentrale Anlaufstelle am Komperdell fungiert: Von hier aus sind auf direktem Weg die Lazidbahn und per Rolltreppe oder Aufzug die Kinder- und Familienrestaurants rasch erreichbar.

GRÖßERER & ATTRAKTIVERER FREIRAUM

Kurz vor der Einfahrt in die Bergstation fällt bereits das neue Büro der Skischule Serfaus ins Auge. Nunmehr ebenerdig gelegen, ist der Zugang erleichtert. Zudem wurde durch die großzügigeren Räumlichkeiten mehr Freiraum für die Gäste und Skilehrer:innen geschaffen. Die Skischule ist nun schnell und bequem über das Foyer oder auch von außen per Ski bzw. Snowboard erreichbar.

FREIE BAHN FÜR FAMILIEN UND DIE KLEINSTEN

Als ein Highlight der neuen Bergstation gilt der barrierefreie, direkte Zugang zur Kinderschneealm. Aus der Gondel kommend können unsere kleinsten Gäste via Aufzug, Rolltreppe und dem kindertauglichen Zugangstunnel zu dem beliebten Schneearial gelangen, um dort gemeinsam mit Murmli spielerisch das Skifahren zu lernen. Insgesamt präsentiert sich die neue Bergstation optisch sehr attraktiv. Zugleich wurde die Servicequalität gesteigert.

FAKTEN BERGSTATION

Höhenlage:
1.982 m

Umbauter Raum:
20.000 m³

Rolltreppen/Lifte:
6/2

Restaurants:
Panoramarestaurant
Schirmlar Komperdell
Ski Lounge
Suppenkasper
Murmlirest
Starrest

© Bilder: Fabian Schirgi



DIE 10ER-KABINE

Eine Weltpremiere setzt neue Maßstäbe beim Gästekomfort

Mit der neuen 10er-Kabine der Komperdellbahn setzen die Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis gemeinsam mit der Firma Doppelmayr neue Standards bezüglich Service & Komfort für Wintersportler:innen. Die Skier und Snowboards werden mit in die Kabine genommen, wo sie in den Zwischenräumen neben den Einzelsitzen perfekt platziert werden können.

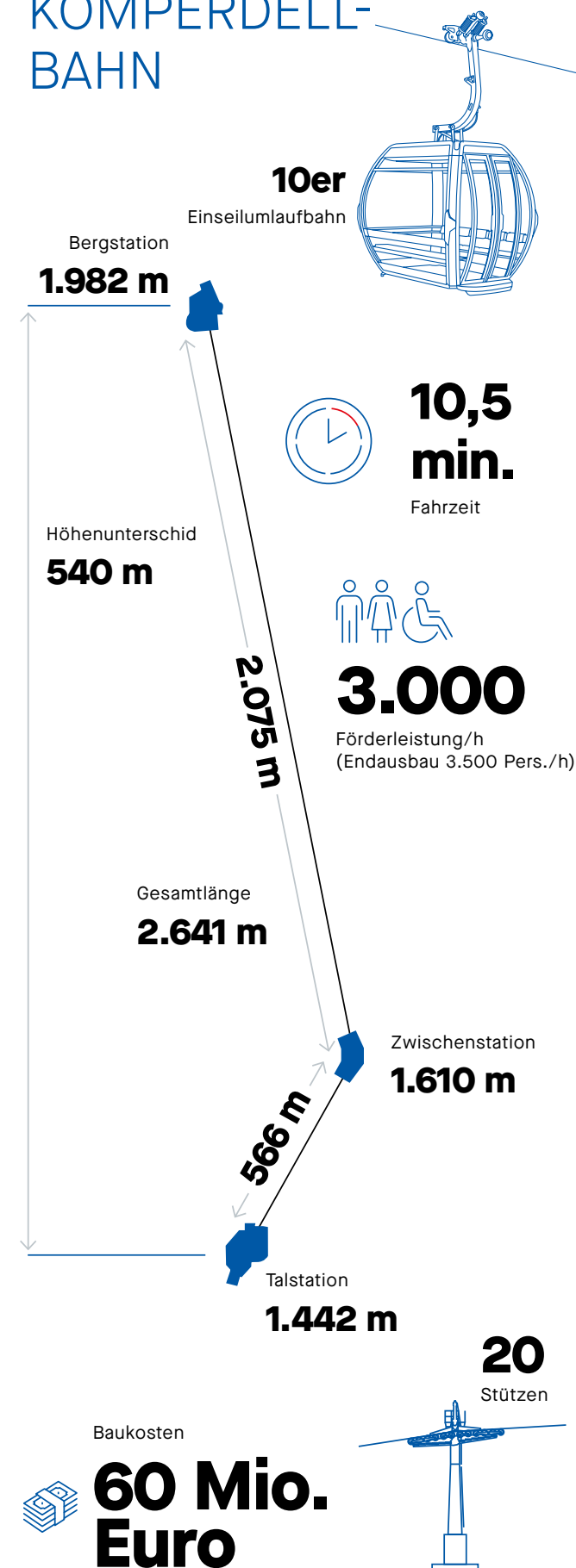
WELTWEIT NEU & EINZIGARTIG

Für dieses innovative, weltweit einzigartige Konzept wurde eine neue, breitere Gondel konstruiert, die mehr Platz und Schulterfreiheit bietet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen ist zwischen den Einzelsitzen ausreichend Platz fürs Verstauen der Ski bzw. des Snowboards vorgesehen. Insgesamt sehr geräumig, garantieren die Kabinen zudem einen entspannten Zu- und Ausstieg sowie viel Beinfreiheit. Bisherige Standards wie ein barrierefreier, kindertauglicher Zutritt wurden beibehalten – zugleich wurden bezüglich Raum- und Fahrkomfort neue Maßstäbe gesetzt. Kleine Details wie die zwischen Lehne und Sitzfläche befindliche Handschuhablage und die ausgeklügelte Belüftung tragen zusätzlich zum erhöhten Komfort für die Fahrgäste bei.

Spektakuläre Streckenführung

Die großzügigen Fensterflächen bringen die spektakuläre Streckenführung über die Serfauser Erdpyramiden hinweg zur Geltung und eröffnen atemberaubende Ausblicke auf das umliegende Bergpanorama in seiner ganzen Pracht.

ZAHLEN & FAKTEN KOMPERDELLBAHN



IN JEDER HINSICHT EINE HERAUSFORDERUNG

Architekt DI Hannes Hotz im Interview



© Fabian Schiragl

ZUR PERSON

Der ausführende Planer, Architekt DI Hannes Hotz, geboren 1973, absolvierte ein Architektur-Studium an der Technischen Fakultät der Universität Innsbruck (Diplom 2003, ZT-Prüfung 2008).

Erstmals selbstständig gemacht hat er sich 1998, seit 2014 ist Hannes Hotz als Ziviltechniker tätig – sein Architekturbüro HOTZARCHITEKTEN befindet sich in der Innsbrucker Sonnenburgstraße 11. Zu den Schwerpunkten des Büros zählen Hotellerie, Gastronomie, Tourismusbetriebe, Seilbahn- und Gewerbeunternehmen, Gemeinden und Sporteinrichtungen.



„Insgesamt war es unser Anspruch, mit einer den funktionellen Anforderungen entsprechenden, authentischen Architektur zu überzeugen“, erläutert Architekt DI Hannes Hotz im Interview. Des Weiteren berichtet er über architektonische und technische Herausforderungen bei der Umsetzung des Mega-Projektes, schildert die komplexen Rahmenbedingungen und geht auch auf den Aspekt der Nachhaltigkeit ein.

Worin lagen für Sie bei der Planung der neuen Komperdellbahn in Serfaus die Herausforderungen?

HH Neben der neuen Seilbahn und den dazugehörigen Gebäuden war ein sehr komplexes Raumprogramm im Bereich der Tal- und Bergstation erforderlich. Dieses musste so in die bestehende Gebäudestruktur integriert werden, dass ein funktioneller, reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Ein weiteres Kriterium war die kurze Bauzeit. Eine erfolgreiche Realisierung war nur durch einen hohen Vorfertigungsgrad einzelner Bauteile möglich. Die vorgefertigten Betonwände und Deckenschalungen aller drei Stationsgebäude wurden vor Ort zusammengesetzt und ausgegossen, was eine sehr präzise Planung voraussetzt.

Was war für Sie als Architekt bei der Umsetzung besonders wichtig?

HH Im Bereich der Talstation befinden wir uns genau am Übergang zwischen Dorf- und Skigebiet, an der Endhaltestelle der Serfauser U-Bahn, mit einer sehr hohen Frequenz an Besuchern, die sich hier auf die drei abfahrenden Seilbahnen verteilen. Die über die Jahrzehnte gewachsenen Gebäudestrukturen der Seilbahnen hatten zum Teil keine ästhetischen Ansprüche und waren je nach Entstehungszeit stilistisch willkürlich durcheinandergewürfelt, was eine



© Hannes Hotz

sehr unruhige, wenig einladende Atmosphäre zur Folge hatte. Unser Ziel war es, diesen hier bisher den Raum beherrschenden alten Bestand weitestgehend rückzubauen und das neue Gebäude bestmöglich in die Umgebung zu integrieren, um so den zentralen Platz freizumachen für die heranströmenden Besucher. Durch eine klare Strukturierung und einheitliche Fassadengestaltung der einzelnen Bereiche haben wir eine schlüssige Architektur geschaffen.

In wenigen Worten erklärt: Wodurch besteht die neue Komperdellbahn?

HH Die Einflussparameter auf ein Projekt dieser Größenordnung sind vielseitig, die Kunst lag darin, alle Anforderungen im Sinne einer einheitlichen Architektur zu bündeln, ohne das große Ganze aus den Augen zu verlieren. Die einheitliche Fassadengestaltung der drei Gebäude mit vertikalen Holzlamellen aus heimischem Fichtenholz und anthrazitfarbenen Verkleidungen schafft eine visuelle Verknüpfung. Ein weiterer wichtiger Punkt, der vielleicht nicht sofort ins Auge springt, ist die reibungslose Erschließung jedes Gebäudes über alle Ebenen, Bauteile und Funktionsbereiche hinweg. Dies führt zur Verbesserung der funktionellen Abläufe.

» DIE KUNST LAG DARIN,
ALLE ANFORDERUNGEN IM
SINNE EINER EINHEITLICHEN
ARCHITEKTUR ZU BÜNDELN,
OHNE DAS GROSSE GANZE
AUS DEN AUGEN ZU
VERLIEREN. «

Inwieweit hat das Thema Nachhaltigkeit eine Rolle gespielt?

HH Bei der gesamten Planung wurde großer Wert darauf gelegt, die Auswirkungen der notwendigen Baumaßnahmen auf die Umgebung so gut wie möglich zu reduzieren. Durch die unterirdische Positionierung der Infrastrukturräumlichkeiten und des Neubaus eines Skidepots mussten diese zwar in Stahlbeton ausgeführt werden, doch konnte der Grundverbrauch beträchtlich reduziert werden. Die beiden Geschosse befinden sich unterhalb der Skipiste und tragen so dazu bei, dass hier der Anteil der oberirdischen Baumasse mit 15.895 m³ deutlich unter der Hälfte des gesamten Bauvolumens (34.000 m³) liegt. Dies gilt auch für die Bergstation und Zwischenstation. Die Bauteile wurden größtenteils wieder überschüttet und so weit wie möglich begrünt. Gesamt wurden 75.000 m³ umbauter Raum verbaut, davon 45.000 m³ unterirdisch. Alle Bauteile, die es erlaubten, wurden in Holzbauweise ausgeführt, wie beispielsweise der 900 m² umfassende Zubau des Verwaltungsgebäudes. Die Dachfläche der Talstation wird mit einer Blumensaat von heimischen Pflanzen komplett begrünt! Sowohl am Bestand als auch an den drei neu errichteten Stationsgebäuden wurden alle geeigneten Flächen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und diese teils flächenbündig in die Fassade und die Verglasungen integriert.

Wie intensiv gestaltete sich die Auseinandersetzung mit technischen Innovationen und gesetzlichen Bestimmungen im Vorfeld dieses Projekts?

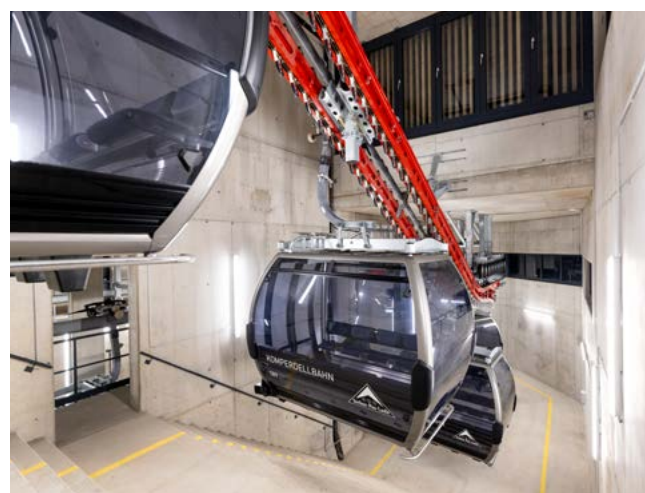
HH Eine Seilbahn ist ein öffentliches Verkehrsmittel und fällt unter die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und deren Genehmigung ist an sehr hohe Sicherheitsstandards und Anforderungen geknüpft. Gemeinsam mit dem Büro Gaugelhofer & Ganyecz Seilbahnplanungs GmbH als Spezialist für Seilbahnplanung sowie Doppelmayr als ausführende Firma der Seilbahnanlage wurden wir zügig und kompetent mit den Fachbegriffen und Größenordnungen einer Seilbahn vertraut gemacht.

Danke für das Gespräch!

EIN NOVUM IM SEILBAHNBAU IN TIROL – DAS AURO-SYSTEM

Doppelmayr-Geschäftsführer Thomas Pichler über die neue AURO-Anlage

Mit dieser Wintersaison nehmen drei weitere AURO-Anlagen ihren Betrieb auf – darunter mit der neuen Komperdellbahn in Serfaus erstmals ein Tiroler Seilbahnunternehmen. Fünf solcher innovativen Systeme, die einen effizienten Seilbahnbetrieb bei Umlaufbahnen unterstützen, sind nun weltweit im Einsatz.



© Bilder: Fabian Schirgi

FAKTEN

Bisher sind folgende AURO-Systeme weltweit in Betrieb: 2020 wurde mit der Gondelbahn Kummé die erste AURO-Anlage in Zermatt (CHE) in Betrieb genommen. 2021 kam die Valisera Bahn in St. Gallenkirch im Skigebiet Silvretta Montafon (AUT) hinzu. Mit der Komperdellbahn und der Kieserbahn (beide in Österreich) sowie jener in Morgins-La Foilleuse (CHE) nehmen diesen Winter drei weitere AURO-Anlagen den Betrieb auf.

„Wir freuen uns und sind alle sehr stolz, dass wir gemeinsam mit der Seilbahn Komperdell GmbH diese neue und komfortable Seilbahn realisieren durften. Die Komperdellbahn ist eine Investition in die Zukunft, die nicht nur für die Betreiber und Fahrgäste eine Innovation bedeutet, sondern langfristig der gesamten Region zugutekommt“, erklärt Thomas Pichler, der Geschäftsführer der Firma Doppelmayr Seilbahnen GmbH. Die neue Komperdellbahn in Serfaus stellt eines der größten Seilbahn-Projekte dar, das die Firma Doppelmayr in den letzten Jahren realisiert hat: „Die neue Bahn bietet sowohl für die Betreiber als auch für die Skifahrer gleich mehrere innovative Lösungen“, wie vonseiten Doppelmayr erklärt wird.

EINE WELTPREMIERE

Die neu errichtete Zwischenstation ist das Herz der Anlage und beherbergt das Parksystem für die Kabinen sowie das Ropeway Operation Center (ROC), von wo aus der Betrieb der gesamten Anlage von einem bzw. einer Angestellten der Seilbahn überwacht wird. Mit einer Förderkapazität von bis zu 3.500 Personen pro Stunde und Richtung leistet die Anlage über 30 Prozent mehr als die alte 6er-Gondelbahn. Durch die Zustiegsmöglichkeit an der Zwischenstation sorgt die Komperdellbahn für Entlastung im Tal und bietet gleichzeitig eine komfortable Alternative zur anspruchsvollen Talabfahrt. Besonderes Highlight ist die sehr geräumige 10er OMEGA IV-Kabine, die in dieser Größe und mit diesem Platzangebot erstmals bei der neuen Komperdellbahn am Markt ist. Eine echte Premiere also!

DIE INNOVATION

AURO steht für Autonomous Ropeway Operation und ermöglicht dank modernster Technik den Seilbahnbetrieb ohne Stationsbedienstete. Kameras und Sensoren stellen einen

» ES VERKÖRPERT DIE SEILBAHNMOBILITÄT DER ZUKUNFT. «

reibungslosen Ablauf sicher und überwachen die Anlage – insbesondere beim Ein- und Ausstieg. Ein:e Mitarbeiter:in hat die Seilbahn im Kontrollzentrum, dem Ropeway Operation Center, stets im Blick. Das AURO-System ist zuverlässig, sicher und ermöglicht eine hohe Verfügbarkeit sowie einen personaleffizienten Betrieb der Anlage. Kurzum: Das System ist wegweisend für die seilgezogene Mobilität.



© Doppelmayr Seilbahnen GmbH

ZUR PERSON

Thomas Pichler ist seit 2015 Geschäftsführer der Doppelmayr Seilbahnen GmbH und leitet als eines von vier Mitgliedern des Executive Boards die Geschicke des Weltmarktführers im Seilbahnbau. Als Unternehmensgruppe bietet Doppelmayr innovative Seilbahnlösungen für den Personen- und Materialtransport sowie umfassende Services über den gesamten Produktlebenszyklus an.

NUR EIN:E MITARBEITER:IN

Sowohl die Tal- als auch die Bergstation sind unbesetzt. Eine ausgefeilte Sensorik kontrolliert den reibungslosen Ablauf im Ein- und Ausstiegsbereich, sodass lediglich eine Person notwendig ist, um vom Ropeway Operation Center aus die Anlage zu betreuen. Im Falle einer Störung kann der bzw. die Verantwortliche weitere notwendige Schritte einleiten oder den Betrieb wieder starten. Eine Fachkraft kann aus dem ROC bei Bedarf mehrere AURO-Anlagen betreuen. Dennoch: Das Seilbahnpersonal bleibt unverzichtbar! Durch AURO werden zusätzliche Personalkapazitäten frei, die für wichtige Aufgaben rund um den Betrieb und die Wartung eingesetzt werden können. Der neuen AURO-Anlage wird großes Potenzial beigemessen: „Es verkörpert die Seilbahnmobilität der Zukunft. Das sehen auch unsere Kunden so. AURO hat mittlerweile auch im Bereich des Sessel- und Pendelbahnbetriebes Einzug gehalten“, unterstreicht Doppelmayr die Zukunftsperspektiven.



EINS A: DAS CHECK-IN SERVICE-CENTER IN DER TALSTATION

Patscheider Sport eröffnet eine neue Dimension in puncto Verleih und Servicequalität

Was vor knapp 30 Jahren klein und fein begann, hat sich im Laufe der Zeit bezüglich Professionalität, Design, Größe und Angebot ständig weiterentwickelt und mittlerweile als Benchmark etabliert. Die Rede ist vom Check-In, mit dem Patscheider Sport seit Anfang ein erstklassiges Service für die Wintersportler:innen bietet und das nun im Gebäude der neu errichteten Komperdellbahn-Talstation in neuem Glanze erstrahlt. Im Zentrum der Unternehmenskultur von Patscheider Sport steht der Mensch – sowohl was die Mitarbeiter:innen als auch die Bedürfnisse der Gäste anbelangt.



Die Geschäftsleitung v.l. Franz, Eva und Pia Patscheider, Helmut Dollnig

FAKTEN

Patscheider Sport feierte 2023 sein 70-jähriges Bestehen, das Check-In seinen 30iger. Des Jubiläums und der Ansprüche der Gäste würdig, verfügt das Check-In nun über stolze 3.000 (!) Quadratmeter und ist u. a. mit drei Rolltreppen, zwei Aufzügen und einer großen Werkstatt ausgestattet. Beschäftigt sind 45 Mitarbeiter:innen aus aller Welt: von Australien über Sri Lanka bis Spanien oder auch Großbritannien. Das Besondere: Hier wird Ski-in und Ski-out geboten. Das heißt: Die Skier können direkt vor dem Take Off (Geschäft an der Komperdell-Bergstation) angeschnallt und direkt vor dem neuen Check-In abgeschnallt werden.



© Bilder: Fabian Schirgi

1994 eröffnete der Seniorchef Franz Patscheider das Check-In als kundennahes Angebot eines Skidepots sowie eines Skiverleihs direkt beim Einstieg ins Skigebiet. „Es ist etwas, das im Laufe der Jahre gewachsen ist – mit den Leuten, die dort arbeiten“, erzählt Tochter Eva Patscheider, die als Mitglied der Geschäftsleitung für die Personalagenden zuständig ist. Gemeint ist damit, dass einige der Mitarbeiter:innen sozusagen „Mitarbeiter der ersten Stunde“ sind. Mit der Planung des neuen Check-Ins – der größten Geschäftsräumlichkeit der Unternehmensgruppe – wurde vor fünf Jahren begonnen. Der kürzlich gefeierten Fertigstellung ging ein langer und intensiver Prozess voraus. Eine Leitlinie war der Unternehmerfamilie dabei wie seit jeher besonders wichtig.

» ES IST ETWAS, DAS IM LAUFE DER JAHRE GEWACHSEN IST – MIT DEN LEUTEN, DIE DORT ARBEITEN. «

„EIN LÄCHELN SAGT MEHR ...“

... als tausend Worte“, davon ist die Familie Patscheider seit Anbeginn überzeugt. „Bei uns bekommt man seine Skier mit einem Lächeln überreicht – und nach einem Skitag wird man gefragt, wie der Tag war“, erklärt Eva Patscheider, dass der Mensch, sprich die Mitarbeiter:innen das Herzstück des Unternehmens bilden und dessen Geist repräsentieren. Über 40 Mitarbeiter:innen aus aller Welt sind alleine im Check-In beschäftigt. Auch wenn sich zur Freude der vielen Stammgäste beim Personal die Gesichter nicht ändern, hat „das Drumherum“ ein umfassendes „Facelifting“ erhalten. Die Fläche des Check-In hat sich verdoppelt, das Interieur ist komplett neu – und die „Check-Box“ eine echte Innovation.



EINE WELTNEUHEIT AUS DEM HAUSE PATSCHEIDER

Die Kernfrage und damit Ausgangspunkt aller Überlegungen war, wie (Ski-)Schuhe, Handschuhe, Helm und Co bestmöglich in einem Behältnis aufbewahrt werden können. Begonnen wurde mit der Entwicklung eines Prototyps, bis dann schließlich in einer Expertenrunde die finale, neue „Check-Box“ konzipiert – und als ausgereifte, innovative Lösung auch patentiert wurde. 5.000 dieser ultraleichten Aufbewahrungsboxen stehen den Gästen nun im Check-In zur Verfügung. Der Vorteil der persönlichen Check-Box mit Depotnummer: Morgens erwarten einen die vorgewärmten Skischuhe und Handschuhe – und abends wiederum die ebenso angenehm warmen Straßenschuhe. Im Unterschied zu einem klassischen Spint kommt auch hier wieder der besondere Bonus von Patscheider, sprich der menschliche Faktor zum Tragen: „Der Spint kann dir nicht helfen, unsere Mitarbeiter:innen bei Entgegennahme der Check-Box schon – und das gerne“, so Eva Patscheider.



ABSOLUT VORBILDLICH: DIE SKISCHULE SERFAUS

Im Herzen des Skigebiets begrüßt das neue Büro der Skischule Serfaus in frischer Eleganz mit fabelhaften Angeboten



Im neuen Gebäude der Bergstation Komperdell auf 2.000 Metern präsentiert sich das Skischulbüro absolut auf der Höhe der Zeit und besticht u. a. durch lichtdurchflutete Räume mit Blick auf das grandiose Gebirgs Panorama rundum. Höchst attraktiv sind auch das Angebot und Service. So etwa jenes ähnlich wie bei einem Drive-in, indem die Gäste auch im Außenbereich einen Privatkurs buchen können – ohne dabei die Ski abschnallen zu müssen.

Im Zuge des Neubaus der Bergstation ist es gelungen, das neue Skischulbüro als eine moderne Anlaufstelle für die Mitarbeiter:innen wie auch für die Gäste zu gestalten. Ästhetisch und funktionell sämtliche Ansprüche erfüllend, finden sich auf über großzügigen 400 Quadratmetern ein Verkaufsbüro, ein Dispo-Raum, Besprechungsräumlichkeiten, eine Küche mit Kantine für die Beschäftigten, eine WC-Anlage sowie ein Ski- und Schuhraum.

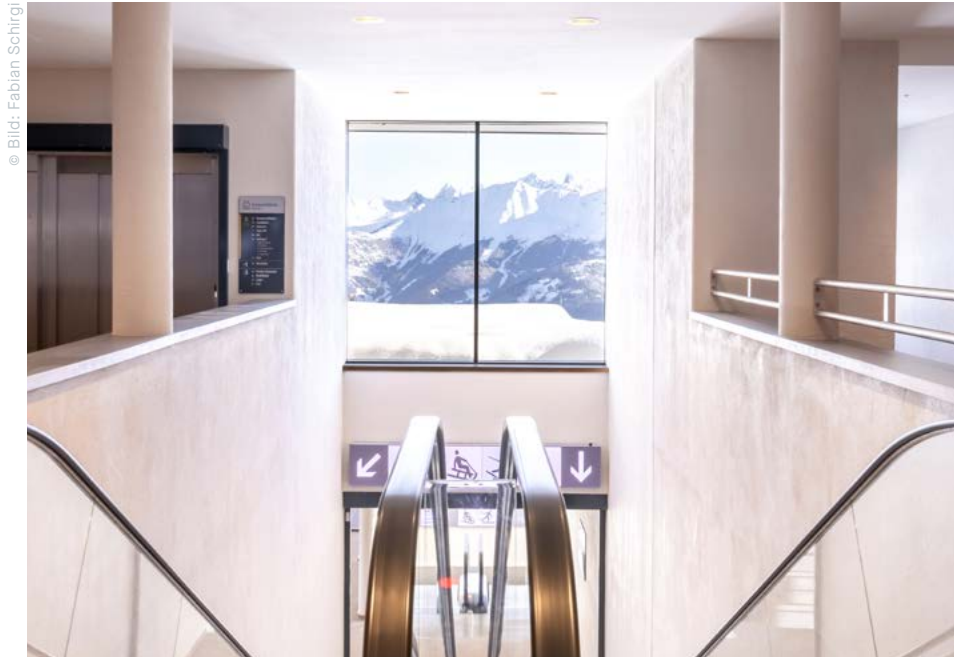
PLANUNGSQUALITÄT DANK REICHER ERFAHRUNG

Was bei der Planung gewiss von Vorteil war: Der beauftragte Architekt Hannes Hotz war während seiner Studienzeit selbst Skilehrer der Skischule Serfaus und daher mit den Erfordernissen des Dienstleistungsunternehmens bereits bestens vertraut. Entsprechend durchdacht zeigt sich das neue Skischulbüro, von der Raumauf-

teilung über die zielgerichtete Ausstattung bis hin zur hohen Funktionalität, wie durch die kurzen Wege. Das Verkaufsbüro ist gleich über mehrere Zugänge erreichbar: über das Foyer, über eine Rolltreppe bzw. einen Aufzug sowie direkt von der Skipiste aus.

DER GAST UND DIE MITARBEITER:INNEN STEHEN IM MITTELPUNKT

Zu den Stärken der Skischule Serfaus zählt die Flexibilität. So kann der Skikurs auch untertags jederzeit gebucht werden und je nach Wunsch im Anschluss sofort genossen werden. Schließlich befindet man sich schon am Ausgangspunkt. „Wenn ein Privatgast eine Abholung vom Hotel



DAS NEUE SKISCHULBÜRO
VERFÜGT ÜBER GROSSZÜGIGE
400 QUADRATMETER FLÄCHE.

FAKTEN

Durchschnittlich beschäftigt die Skischule Serfaus 180 Skilehrer:innen aus verschiedensten Nationen der Welt, in Spitzenzeiten sogar bis zu 300. Täglich werden bis zu 1.400 Kinder unterrichtet und während der Hauptsaison halten zwischen 130 und 150 Skilehrer:innen Privatunterricht, hinzu kommen die Gruppenskikurse.

vonseiten des Skilehrers wünscht, ist dies auch kein Problem“, erklärt Skischulleiter Hans Purtscher. Das Angebot des Skischulbüros Komperdell gleicht jenem im Tal des S1 Skischul-Centers Seilbahn Talstation. Geboten werden alle Schneesportarten wie Skifahren, Langlaufen, Snowboarden oder auch Trendsportarten. Privatunterricht ebenso wie Gruppenskikurse. Apropos: Die Buchung eines Privatskikurses ist ebenso am Berg möglich, Skilehrer:innen stehen direkt vor Ort zur Verfügung. Wenngleich die neue Anlaufstelle am Berg in neuem Glanze erstrahlt, bleibt man den alten Werten treu, die da lauten: „Der Gast und unsere Mitarbeiter:innen stehen bei uns im Mittelpunkt.“



SERFAUS-FISS-LADIS TOP-SKIGEBIET FÜR ALLE TIROLER:INNEN

Highlights in unserem Skigebiet



ADVENTURE NIGHT SERFAUS

Waghalsige Show- & Snow-Acts sowie die beeindruckende Ski-Show der Skischule Serfaus lassen die Herzen der Zuschauer:innen höherschlagen. Die Kombination aus akrobatischen Sprüngen, präziser Choreografie, außergewöhnlichen Lichteffekten und einer atemberaubenden Drohnen-Show entführt die Besucher:innen in eine andere Welt. Die Kulisse, vor der sich die Show entfaltet, ist fantastisch. Die Gelegenheit, Teil dieses außergewöhnlichen Events zu sein, sollte man nicht verpassen. Die Adventure Night findet jeden Mittwoch bis 10.04.2024 um 21 Uhr an der Bergstation der Komperdellbahn statt. Nachtskilaf und Rodelabend runden das perfekte Angebot des Abends ab.

MAGIC LADIS

„Fire and Ice“ ist ein Event für alle Jungen und Junggebliebenen, das tolle Eiskunstlaufvorführungen der Nachwuchsläuferinnen des Tiroler Eislaufverbandes und eine Feuershow am Lader Schlossweiher bietet. Der Termin ist am Donnerstag, den 01.02.2024 um 20.30 Uhr. Buntes Treiben bietet das Marktdorf am Schlossweiher jeden Donnerstag bis 11.04.2024. Von 16.00 bis 21.00 Uhr lautet das Motto „Zamstian, Schlemmen, Luschtig habn!“ – Tirol von seiner köstlich-gemütlichen Seite. Traditionelle Schlemmereien und heimisches Kunsthandwerk erwartet dabei die Besucher:innen. Ein gemütlicher Treffpunkt bei Glühwein, Punsch und viel Musik sorgt unterhalb der mächtigen Burg Laudeck für einen romantischen Ausklang eines tollen Wintertages.



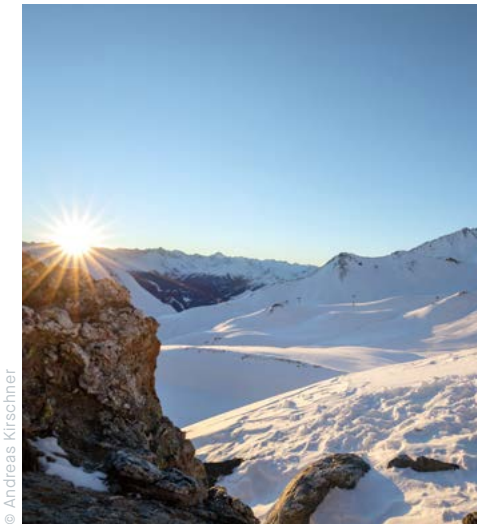
NIGHTFLOW FISS

Die diesjährige Show steht ganz im Zeichen des Adlers. Die Besucher:innen erleben die Show „The Eagle Returns“ direkt auf der Piste der Möseralm. Coole Tänzer:innen, waghalsige Akrobat:innen und die Schneesportlehrer:innen der Skischule Fiss-Ladis bringen die Nightflow Arena zum Beben. Skitechnik vom Feinsten, mitreißende Musik sowie actionreiche und fantastische Showeffekte werden diesen Abend unvergesslich machen. Ein besonderes Highlight ist die fulminante Schanze, die nicht nur coole Jumps, sondern auch unvergessliche Bilder liefert. Kulinarisch werden die Gäste im Restaurant Möseralm oder in der Nightflow-VIP-Lounge verwöhnt. Die Show findet jeden Dienstag bis 02.04.2024 um 20.30 Uhr auf der Möseralm statt, Nachtskilaf ist von 17.45 bis 22.00 Uhr möglich.



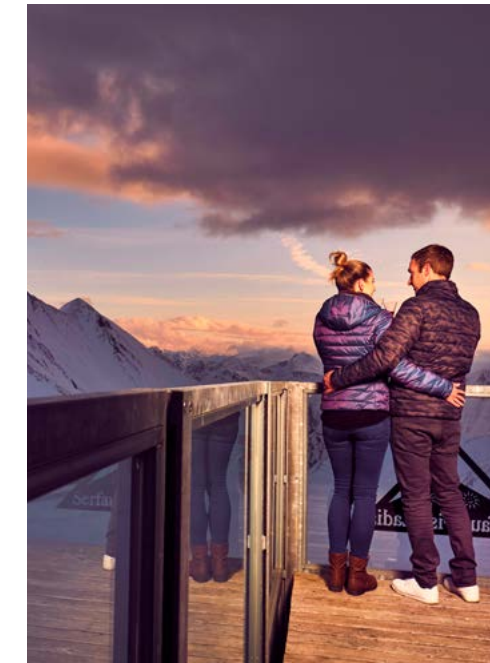
MASNER EXPRESS-FAHRT

Jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag gelangt man ganz bequem und ohne Ski oder Snowboard anzuschlappen mit dem Masner Express in die herrliche Winterlandschaft des Gebietes Masner. Jeder der 16 Fahrgäste sitzt in Fahrtrichtung, was zum einen tolle Ausblicke in die grandiose Winterlandschaft und zum anderen höchsten Sitzkomfort bedeutet. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich.



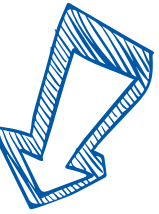
SUNRISE HEXENSEE

Morgenstund hat Gold im Mund! Deshalb können sich alle Frühaufsteher:innen in Serfaus auch mit einem ganz besonderen Erlebnis belohnen. Ganz früh geht es mit dem Masner Express hinauf zur Hexenseehütte. Hier lockt der Weitblick auf das Tiroler Gipfelmeer im Licht des erwachenden Tages. Ein Anblick, der etwas von Magie hat. Weil aber trotz aller Magie doch irgendwann der Magen knurrt, wartet auf die Teilnehmer:innen ein reichhaltiges Bergfrühstück. Frisch gestärkt begibt man sich dann am besten direkt auf die Piste (gültiger Skipass erforderlich) oder fährt mit dem Masner Express zurück zum Lazid und weiter per Gondel ins Tal (die Talfahrt ist im Ticket inkludiert). Auch für dieses Highlight ist eine Reservierung unbedingt erforderlich.



SUNSET DINNER MASNER

Neigt sich ein traumhafter Skitag dem Ende zu, wartet ein ganz besonderes Erlebnis: der Sonnenuntergang im Masner! Wenn die untergehende Sonne die Bergspitzen in warmes, rotes Licht hüllt, genießen die Gäste bereits ihren Aperitif im Restaurant Monte Mare unmittelbar neben der Skihütte Masner. Nun heißt es, rein in die gemütlichen Hüttenpatschen und die Köstlichkeiten genießen, die serviert werden. Für Nicht-Skifahrer wird ein Shuttleservice gegen Gebühr ab der Bergstation Lazid angeboten. Dieses einzigartige Highlight wird jeden Dienstag angeboten, eine Reservierung ist unbedingt erforderlich.



FAKTEN

214 bestens präparierte gefahrene Pistenkilometer
(162 gemessene Pistenkilometer)

460 Hektar Skifläche

Pisten aller Schwierigkeitsgrade:
47 Kilometer blau,
112 Kilometer rot,
27 Kilometer schwarz,
28 km Routen

30 Kilometer Loipen
(davon 8,4 Kilometer Höhenloipen)

eine **22 Kilometer lange Langlaufroute**

Schneesicherheit
bis ins Frühjahr

92.260 Personen Förderleistung pro Stunde

38 hochmoderne Lifte und Anlagen für den sicheren Transport der Wintersportler:innen (1 U-Bahn, 11 Kabinenbahnen, 16 Sesselbahnen, 10 Schlepplifte und 30 Förderbänder und Stricklifte)

Einen Überblick über das gesamte Skigebiet erhalten Sie mit dem interaktiven Pistenplan. Darin sind alle Pisten, Freeride-Routen, Fun Areas, Bergrestaurants und vieles mehr verzeichnet.





WIR FREUEN UNS
AUF EUREN BESUCH IN
SERFAUS-FISS-LADIS



Die Zukunft ist autonom

Innovativ, intelligent, autonom. Das ist AURO – die wegweisende Seilbahntechnologie von Doppelmayr. Mit der neuen Komperdellbahn profitiert die Region Serfaus-Fiss-Ladis von den vielen Vorteilen der effizienten und vernetzten Seilbahntechnologie. Das Doppelmayr-Team bedankt sich bei der Seilbahn Komperdell GmbH für das Vertrauen.

doppelmayr.com/auro

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die hervorragende Zusammenarbeit beim Bau der 10EUB Komperdellbahn I+II und wünschen der Seilbahngesellschaft viel Erfolg für die Zukunft.



www.strabag.at



www.hilti-jehle.at



www.bb-bau.at

Herzliche Gratulation zum Neubau der Komperdellbahn Serfaus!

Vielen Dank für die Auftragserteilung!

Ausführung von:
Heizung · Lüftung · Sanitär

Heizung & Energietechnik · Fliesen & Naturstein · Sanitär & Bäderbau · Wellness & Spadesign · Lüftung & Klimaanlage · Photovoltaik & Elektrotechnik



Wir installieren Freude
+43 5442 64 444
www.bouvier.at



Wir installieren Freude
+43 5442 68 401
www.airtech.at



Dagn Hermann GmbH
Kaltenbach 33, A-6345 Kössen
T +43 5375 6279-858, info@dagn.at
www.dagn.at



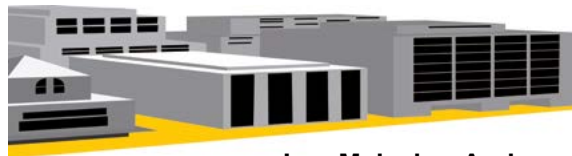
Huter & Söhne GmbH
Josef-Franz-Huter-Straße 31 · 6020 Innsbruck
T +43 512 5380 0 · office@huter.soehne.at
www.huter.soehne.at



Schindler

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Geschäftsstelle Tirol
Dr. Franz-Werner-Straße 30 · A-6020 Innsbruck
T +43 (0)5 724463 4400 · innsbruck.at@schindler.com
www.schindler.at

MAIACHER
Planungs- und Bauleitungs OG



Ing. Maiacher Andreas
Oberanger 8 | A - 6179 Ranggen
T. +43 5232 / 77150 | F. +43 5232 / 77150-4
M. +43 664 3587900 | E. office@maiacher.at
Homepage: www.maiacher.at

www.elektroplanung.at
ib:S
EIN STARKES TEAM

pregenzer
Technisches Büro | Installationstechnik

Heizung Lüftung
Klima Sanitär



6522 Prutz | Tel. +43 (0) 676 / 420 70 40
info@tb-pregenzer.at | www.tb-pregenzer.at

Ingenieurbüro Illmer Daniel GmbH

Technisches Büro für Wildbach- und Lawinenschutz
Entwurf-, Einreich-, Ausschreibungs- und Ausführungsplanung · Bauaufsicht

Industriegelände Zone B 27 · A-6166 Fulpmes
Tel./Fax: +43 (0)5225 62148 · Mobil: +43 (0)664 8831 7711
office@ib-illmer.at
www.ib-illmer.at

Statik und Sicherheits-Analyse,
Planung Seilbahn & Zwischenstation:
**Gaugelhofer & Ganyecz
Seilbahnplanungs GmbH**
6922 Wolfurt, www.seilbahnplanung.at

Statik:
**Statik u. Bauconsulting
Stippler Peter**
6020 Innsbruck, www.stippler.biz

Lichtplanung:
Ingenieurbüro Stark – Lichtplanung
6531 Ried i.O., www.starklicht.at

Baukoordination:
Baldauf GmbH
6521 Fliess, www.baldauf.at

Vermessung:
Büro Kofler ZT GmbH
6531 Ried i.O., www.buero-kofler.com

Brandschutzberatung,
Arbeitnehmerschutz:
Aqua Plan TB GmbH
6020 Innsbruck, www.aquaplan.at

Geotechnik:
Geotechnik Team GmbH
6020 Innsbruck, www.geotechnik-team.at

Geologie:
Mag. Wolfram Mostler
6020 Innsbruck, info@ig-m.at

Biologie Landschaft:
BLU Biologie Landschaft Umwelt e.U.
6094 Axams, www.blu.or.at

Vegetationskartierung, landschafts-
pflegerische Begleitplanung:
DI Tiwald Werner ZT GmbH
6020 Innsbruck, www.tiwald.at

Schadstofferkundung:
wpa Beratende Ingenieure GmbH
6020 Innsbruck, www.wpa.at

Bauphysik:
Fiby ZT – GmbH
6020 Innsbruck, bauphysik@bauphysik.tirol

Sicherheitsbericht & -analysen Seilbahn:
**Seilbahnbüro Schupfer
GmbH & CoKG**
6414 Obermieming, www.schupfer.eu

Beschneigung, Kompressor, Zwischenstation:
**ILF Consulting Engineers
Austria GmbH**
6063 Rum, www.ilf.com

Zimmermannsarbeiten:
Holz-Center Ortner GmbH & Co.KG.
6522 Prutz, www.holzcenter.at

Elektroarbeiten Bergstation, Strecke:
Elektrotechnik Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O., www.handle.co.at

Niederspannung - Hauptverteiler,
Brandmeldeanlage, EMSR:
**Siemens Aktiengesellschaft
Österreich**
6020 Innsbruck, www.siemens.com

Schiebetüren:
Fiegl + Spielberger GmbH
6020 Innsbruck, www.fiegl.co.at

Stahlbau:
Ambrosi Metallbau GmbH
6426 Roppen, www.ambrosi.co.at

Glasfaserausbau:
Kathrein Glasfaser OG
6522 Prutz, www.kathrein.tirol

Trockenbauarbeiten Bergstation,
Zwischenstation:
Trimmel Innenausbau GmbH
6020 Innsbruck, www.trimmelgmbh.at

Trockenbauarbeiten Talstation:
Zebisch Trockenbau GmbH
6460 Imst, www.zebisch-trockenbau.at

Fliesenlegerarbeiten:
Internform GmbH
I-39026 Prad, www.internform.it

Bodenlegerarbeiten:
Gitterle Raumausstattung GesmbH
6500 Landeck, www.gitterle.co.at

Möbeltischler, Türen, WC-Trennwände:
Tischlerei Erhart
6534 Serfaus, www.tischlerei-erhart.com

Sicherheitsbeleuchtung:
**din – Dietmar Nocker Sicherheits-
technik GmbH & Co KG**
6070 Ampass, www.din-notlicht.com

Abbrucharbeiten:
Seilbahnen Kogler GmbH
6364 Brixen im Thale,
www.seilbahnen-kogler.at

GFK Roste:
ROWA – Moser Handelsges.m.b.H.
6020 Innsbruck, www.rowa-moser.at

Klimaanlagen:
Walch GmbH
6500 Landeck, www.walch.at

Estrichlegerarbeiten Talstation,
Zwischenstation:
Fankhauser Estriche GmbH
6233 Kramsach,
www.fankhauser-estriche.at

Estrichlegerarbeiten Bergstation
Bodenbeschichtungen Bradl GmbH
6280 Rohrberg,
www.industrieboden-tirol.at

Schlosserarbeiten Türen, Tore,
Bauschlosser:
Metallbau Brunner GmbH
6542 Pfunds, www.metallbau-brunner.com

Rohrbau:
Kremsmüller Anlagenbau GmbH
4641 Steinhaus, www.kremsmueller.com

Kühlzellen:
Nordlicht Kühlung Klumaier GesmbH
6130 Schwaz, www.klumaier.com

Malerarbeiten Talstation, Zwischenstation:
Agerer u. Eckhart OG
6524 Kaunertal, www.diemalerei.at

Malerarbeiten Bergstation:
Malerei & Beschriftung Joe GmbH
6500 Landeck, www.malermeister-joe.at

Innenverputzarbeiten:
TLF Putz GmbH
6410 Telfs, telfer.putz6410@gmail.com

Brandabschottungen:
Fireworx GmbH
6020 Innsbruck, www.fireworx.co.at

Schließanlage:
C.O.R.D.A. Geiger GmbH
6500 Landeck, www.cordageiger.at

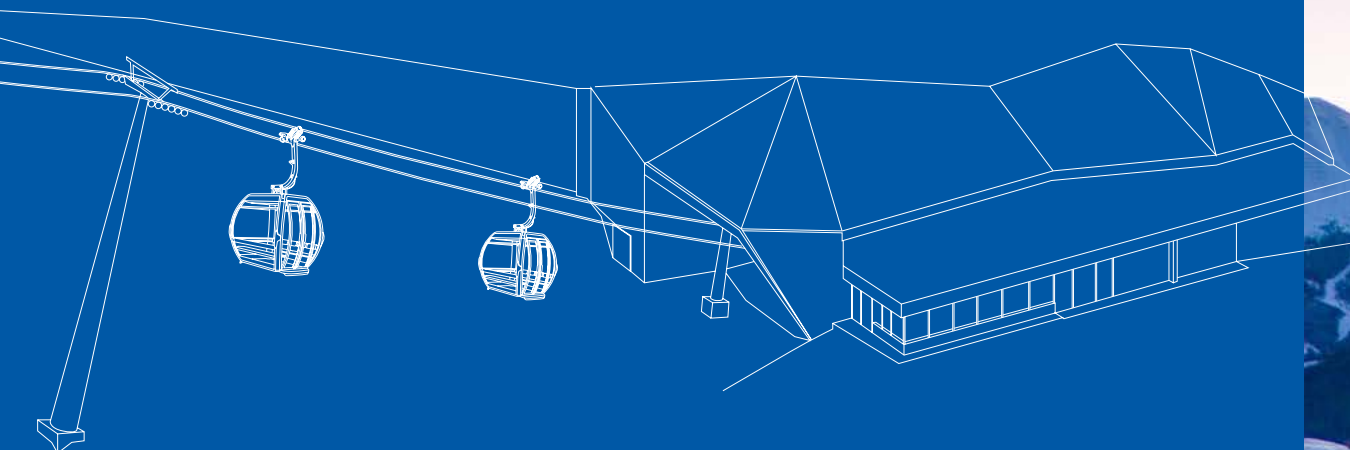
PV - Anlage:
Seilwerker GmbH
9844 Heiligenblut, www.seilwerker.at

Ski-Kästen:
Regensburger Handels GmbH
6542 Pfunds,
mein.skiraum.at

Leitsystem, Beschriftung:
Lunger & Scheiber OG
6175 Kematen, www.motasdesign.com

Pflasterungsarbeiten:
DU GmbH
D-83278 Traunstein, www.du-gmbh.com

Industrieboden:
Industrieboden GmbH
6233 Kramsach, www.ibod.at



Seilbahn Komperdell GmbH
Dorfbahnstraße 75, A-6534 Serfaus
Tel. +43 5476 6203
info@skiserfaus.at